

Niederschrift
**Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Regionalentwicklung, Verwaltungs-
und Parlamentsreform**
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.08.2001
Sitzungsbeginn:	18:35 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Seminarraum Barfußertor 4, 1. Obergeschoss

Anwesend sind:

Herr Chatzievgeniou, Pandelis
Frau Weinbach, Dr. Kerstin

Vertreter für Herrn Aab, Peter
Vertretung für Frau Schlüter-Böhm,
Julia

Frau Brahms, Karin
Herr Faecks, Fridhelm
Frau Gottschaldt, Eva Christiane
Herr Kahle, Dr. Franz
Frau Oppermann, Anne
Frau Pötter, Claudia
Frau Rising-Hintz, Gunilla

Herr Aab, Peter
Herr Becker, Reinhold
Frau Giede, Anna
Frau Schlüter-Böhm, Julia

entschuldigt
entschuldigt
nicht anwesend
entschuldigt

Für den Magistrat: OB Dietrich Möller

Für die Verwaltung: Die Herren Michel und Schnabel (Haupt-, Personal- und Organisationsamt), Dr. Stauder (Stabsstelle Wirtschaftsförderung beim Oberbürgermeister) und Finger für das Protokoll

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2001
- 2 Antrag der BfM-Fraktion: Marburger Stadtmarketing
Vorlage: VO/0089/2001
- 3 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kooperation von Sparkasse und heimischen Genossenschaftsbanken
Vorlage: VO/0152/2001
- 4 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kooperation der Wirtschaftsförderung in Stadt und Landkreis
Vorlage: VO/0151/2001
- 5 Bildung von Fachbereichen
Vorlage: VO/0136/2001
- 6 Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2001
Gegen die Niederschrift bestehen keine Einwände; sie ist damit genehmigt.

TOP 2 Antrag der BfM-Fraktion: Marburger Stadtmarketing
Vorlage: VO/0089/2001

Herr Faecks erläutert den Antrag für die Antrag stellende BfM-Fraktion. In der anschließenden Debatte erläutern die Vertreter/innen der einzelnen Fraktionen sowie OB Möller und Herr Dr. Stauder ihre jeweiligen Standpunkte.

Anschließend stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung:

Mit JA stimmen 4 Stadtverordnete der Fraktionen von CDU und BfM.
Mit NEIN stimmen 5 Stadtverordnete der Fraktionen von SPD, Grüne und PDS.

Damit empfiehlt der Ausschuss mehrheitlich die Ablehnung des Antrags.

Die AUSSPRACHE wird angemeldet.

TOP 3 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kooperation
von Sparkasse und heimischen Genossenschaftsbanken
Vorlage: VO/0152/2001

Herr Dr. Kahle erläutert den Antrag für die Antrag stellende Fraktion. Nach eingehender Erörterung stellt der Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung:

Mit JA stimmen 4 Stadtverordnete der Fraktionen von SPD und Grüne,
mit NEIN stimmen 4 Stadtverordnete der Fraktionen von CDU und BfM,
1 Stadtverordnete der PDS enthält sich der Stimme.

Damit empfiehlt der Ausschuss bei Stimmengleichheit die Ablehnung des Antrags.

Die AUSSPRACHE wird beantragt.

TOP 4 Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betr. Kooperation
der Wirtschaftsförderung in Stadt und Landkreis
Vorlage: VO/0151/2001

Der Antrag wird im Ausschuss erörtert und abschließend vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt:

Mit JA stimmen 7 Stadtverordnete der Fraktionen von SPD, CDU, Grüne und BfM,
1 Stadtverordnete der PDS enthält sich der Stimme.

Damit empfiehlt der Ausschuss bei einer Enthaltung, ansonsten einstimmig, den Antrag zu beschließen.

Die AUSSPRACHE wird angemeldet.

TOP 5 Bildung von Fachbereichen

Vorlage: VO/0136/2001

OB Möller erklärt, dass der Magistrat die Vorlage noch nicht abschließend behandelt habe. Sie wird daher bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

TOP 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass als Information zum Workshop "Strategisches Handlungskonzept neues Rechnungswesen" am 19.Juni 2001, das von der KGSt consult durchgeführt wurde, die verwendeten Folien in Kopie den Ausschussmitgliedern ausgehändigt wurden. Der Ausschuss wird sich zu einem späteren Zeitpunkt, wenn die Ergebnisse der Untersuchung vorliegen, konkret mit dieser Thematik beschäftigen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ältestenrat um eine kurze Beschreibung der Aufgaben des Ausschusses gebeten habe, die dann in die Geschäftsordnung einfließen solle. Er werde hierzu einen Entwurf erarbeiten und ihn in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss zur Beratung und Verabschiedung vorlegen.

Der Vorsitzende regt an, zu bestimmten Themenfeldern, die den Ausschuss in seiner Arbeit betreffen, Vertreter/innen aus anderen Kommunen einzuladen und zu deren Erfahrungen referieren zu lassen. Dies wird von den Mitgliedern des Ausschusses allgemein begrüßt.

Herr Schnabel weist darauf hin, dass seit kurzem ein EDV-gestütztes Ratsinformationssystem installiert sei, über das künftig die gesamte Arbeit der Gremien abgewickelt werden solle. Er bittet noch einmal darum, dass sämtliche Vorlagen und Anträge aus den Fraktionen nur noch auf elektronischem Wege per E-Mail (stadtverordnetenvorsteher@marburg-stadt.de) oder Diskette als Word-Dokument übermittelt werden sollten. Hierüber soll auch noch einmal im Ältestenrat informiert werden.

Frau Rising-Hintz schildert noch einmal die Problematik wegen der um 17 Uhr statt findenden Sitzung des Schul- und Kulturausschusses und bittet, aus Gründen der Zeitersparnis einen Sitzungsraum im Rathausbereich für künftige Ausschuss-Sitzungen vorzusehen. Eine Prüfung wird von den Vertretern der Verwaltung zugesagt.

Ansonsten liegt nichts vor.

Marburg,

Vorsitzender:

Protokoll:

**Fridhelm Faecks
Stadtverordneter**

Dieter Finger